LPR17 Katharina Krefft

Antragsteller*in:	Ulrike Böhm (KV-Sprecherin Leipzig)
Tagesordnungspunkt:	TOP 10 Wahlen Landesparteirat

Selbstvorstellung

Liebe Freunde, liebe Freundinnen,
seit 2000 begleite ich uns Bündnisgrüne in Sachsen auf unserem Weg nach vorne. Als Geschäftsführerin in Leipzig damals im Wahljahr 2002, das mit „Danke Grüne, es war schön mit Euch“ eingeleitet wurde, als Mitglied im Landesvorstand, der den Wiedereinzug in den Landtag vorbereitete und als Stimmengewinnerin für die Kommunalwahl - stets streite ich für die erkennbare Grüne Stimme. Die letztjährigen Wahlerfolge zu den Kommunal-, Europa- und Landtagswahlen machen uns zuversichtlich, jedoch: die politische Arbeit erreicht jetzt ein neues Niveau.
Wir Grüne kennen schlechte Ergebnisse, Zittern und Bangen. Große Erfolge kannten wir eher nicht, wir gewöhnen uns gerade erst daran. Wir erleben die Anstrengung, die der Mitgliederzuwachs und die Wahlkämpfe mit Wahlerfolgen nach sich ziehen, und die uns an den Rand der Belastbarkeit bringen. Wir erleben viele von uns als Mandatsträger oder in neuen Ämtern und wir müssen zusehen, dass wir Hinterland gewinnen. Die Kandidierenden für den Landesvorstand machen daher zurecht konkrete Vorschläge für eine weitere Professionalisierung der Regionalebene. Richtig war es, ab 2002 erstmals mit Regionalbüros in den ländlichen Raum zu gehen, richtig war es, dass Abgeordnete aus Bund und Land hierfür erstmals Strukturen schufen und
ausbauten. Zusammen mit der Professionalisierung der Landesebene tragen diese Entscheidungen nunmehr Früchte. Sie sind aus meiner Sicht eine wichtige Grundlage für die gestiegene Zustimmung für uns in Sachsen.
Personelle Professionalisierung ist die eine Aufgabe, die andere, unsere Kommunikation zu verbessern. Ich meine nicht in den Worten, sondern in der Verbreitung. Wir haben Inhalte, gute Sachargumente, in der real existierenden sächsischen Medienlandschaft aber viele dicke Bretter zu bohren. Allein auf social media zu setzen reicht mir dabei nicht, wir müssen breiter kommunizieren und Demographie und soziale Welten berücksichtigen. Stadt und Land, Alt und Jung, aufstrebend und abgehängt – unsere komplexen Angebote müssen verständlich sein.
Dazu gehört für mich auch ganz elementar die Wertschätzung innerhalb unserer Partei. Denn unsere Qualität ist nicht allein die inhaltliche Arbeit, sondern sie manifestiert sich ganz entscheidend im wertschätzenden Umgang miteinander. Das bedeutet: mehr Beteiligung, mehr Kommunikation, mehr Aufgabenteilung.



Geburtsdatum:
-

Vita:
Katharina Krefft 41 Jahre Aktives Mitglied im Kreisverband Bad Kissingen von 1994-2000. In Vorständen der Grünen Jugend (Land und Bund) von 1998 bis 2001, ab 2001-2003 im Kreisvorstand der Bündnis ´90/ Die Grünen Leipzig, von 2003 bis 2005 im Landesvorstand Im Wahljahr 2002 Geschäftsführerin und Wahlkampfmanagerin des Kreisverbandes; daran anschließend von 2002 bis 2004 Büroleiterin im Wahlkreisbüro; 2004 Wahlkampfmanagerin für Gisela Kallenbach zur MdEP. Studium der Medizin an der Universität Leipzig. Von 2002 bis 2012 Delegierte erst für die Grüne Jugend, dann für den Landesverband Sachsen im Bundesfrauenrat bei Bündnis 90/Die Grünen. Zeitweilig Mitglied in den Bundesarbeitsgemeinschaften Frauen und längere Zeit für Gesundheit & Soziales. Seit 2004 Stadträtin in Leipzig, tätig im Fachausschuss Jugend, Soziales, Gesundheit und Schule; Mitglied im Aufsichtsrat Klinikum St. Georg; Seit 2009 im Verwaltungs- und Beteiligungsausschuss; Seit 2013 Fraktionsvorsitzende; Ab 2014 Aufsichtsrat Leipziger Holding LVV; Seit 2020 Mitglied im Verwaltungsrat der Sparkasse Mitglied im Organisationsteam für das Leipziger Frauenfestival Beraterin im Organisationsteam der Revolutionale Leipzig Initiatorin des Demokratiejahres 2018 Mitglied im

Ich möchte auch mit meiner langjährigen Erfahrung dazu beitragen, diese Wachstumsprozesse voranzubringen, die Beteiligung der Ebenen sicher zu stellen und diese Aufbauarbeit zum Erfolg zu bringen. Dafür müssen wir uns jetzt die Zeit nehmen, denn die Regierungsbeteiligung stellt uns vor neue Aufgaben, und die nächste Wahl in 2021 kündigt sich bereits an. Entscheidend ist, dass wir gehört werden, dass wir die Themen setzen und nicht immer erst als Dritte genannt werden, dass wir Grüne die grünen Themen spielen und nicht die Anderen. Entscheidend ist, dass wir unsere Anhänger_innen dauerhaft gewinnen, dass wir mobilisieren können wenn es darauf ankommt, dass wir an Erfahrung gewinnen. Das musste ich in der OB-Wahl in Leipzig erfahren: es fehlte nach einem Jahr in Wahlkämpfen die Puste, es fehlte die Kraft, es fehlte aber auch die Erfahrung – obwohl es der engagierteste OB-Wahlkampf mit dem besten Ergebnis war.
Erfolg ist kein Selbstläufer. Nachhaltig wachsen - das ist die Aufgabe für unseren Landesverband. Genau da kann ich im Landesparteirat mit Erfahrung und Engagement beitragen.
Eure Katharina

Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Leipzig - Addis-Abeba Mitglied im Eine Welt Verein, beim RAA Verein für Interkulturelle Arbeit, Jugendhilfe und Schule e.V., bei Ökolöwe und BUND Publikationen im DAKS e.V. Menschen mit Behinderung Inklusive 2011 Asyl suchen in Sachsen 2014 Kommunale Gleichstellungspolitik für Frauen 2017 www.katharinakrefft.de instagram/katharinakrefft facebook/katharina-krefft2220 eMail: katharina.krefft@t-online.de berufstätig als Ärztin verheiratet mit Peter Hettlich 3 Töchter und 2 Buben